

Entwicklungsquartier Altona-Altstadt

Regularien des Stadtteilforums Altona-Altstadt

Teilnahme/Mitgliedschaft

Eine formelle Mitgliedschaft gibt es nicht.

Im Stadtteilforum arbeiten Menschen zusammen, die in Altona-Altstadt wohnen, arbeiten, Gewerbe treiben, und/oder sich in Initiativen, Vereinen, als Mitarbeiter/innen von Einrichtungen, Wohnungsgesellschaften, als Politiker/innen und Vertreter/innen der Verwaltung für Ziele des Stadtteilforums Altona-Altstadt einsetzen.

Ziele / Aufgaben / Möglichkeiten

Ziel der gemeinsamen Arbeit im Stadtteilforum ist es, die Situation der in Altona-Altstadt lebenden und arbeitenden Menschen zu verbessern.

Dazu gehört z.B.:

- über Anregungen, Ideen, Forderungen und Probleme aus dem Stadtteil zu informieren,
- Selbst- und Nachbarschaftshilfe im Stadtteil zu fördern,
- bestehende Initiativen und die Gründung von Initiativen im Stadtteil zu fördern,
- die Zusammenarbeit sozialer/kultureller Einrichtungen zu fördern,
- die Zusammenarbeit von Bürgern, soz. Einrichtungen, Politik und Verwaltung zu fördern,
- die Wohnsituation und das Wohnumfeld zu verbessern.
- Arbeitsplätze im Stadtteil zu erhalten und zu vermehren,

In Bezug auf das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt

- diskutiert und verabschiedet das Stadtteilforum das von den Gebietsentwicklern zu erstellende Entwicklungskonzept,
- diskutiert und empfiehlt das Stadtteilforum Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation im Entwicklungsquartier,
- entscheidet das Stadtteilforum über die Verwendung der Mittel aus dem Verfügungsfonds für das Entwicklungsquartier.

Sitzungen

Das Stadtteilforum tagt öffentlich in den Abendstunden, in der Regel monatlich. Ein Regeltermin wird noch festgelegt.

Die Termine, der jeweilige Tagungsort und die Tagesordnung werden öffentlich angekündigt.

Über die Informationen, Diskussionen und Beschlüsse des Stadtteilforums wird in der Stadtteilzeitung „eins A“ ausführlich berichtet (Protokoll).

Stimmrecht /Beschlüsse

Stimmberechtigt sind Menschen, die

- in Altona-Altstadt wohnen,
- in oder für Altona-Altstadt arbeiten,

sofern sie regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen oder zumindest an zwei vorangegangenen Sitzungen teilgenommen haben.

Beschlüsse bedürfen einer Zwei-Drittel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Stimmhaltungen gelten als nicht abgegeben und werden nicht mitgezählt.